



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 26.10.2015

2015/276
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	19.11.2015	21

Betreff

Umsetzung Marktplatzgestaltung Altstadt
Hier: Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Sachverhalt

Die Stadt Castrop-Rauxel plant ab dem Frühjahr 2016 die Neugestaltung des Marktplatzes in der Altstadt abschnittsweise umzusetzen. Durch die Neugestaltung soll insbesondere der öffentliche Raum entsprechend der Vorabstimmungen im Rahmen der durchgeführten Workshops 2014/2015 aufgewertet werden. Dazu werden die Stellplatzflächen zugunsten von gut und vielfältig nutzbaren Aufenthaltsflächen reduziert. Die Barrierefreiheit des Platzes wird durch den Umbau flächendeckend gewährleistet. Im Zuge der Umbaumaßnahme soll auch die Bushaltestelle im Süden des Platzes nach den Regeln der Technik barrierefrei ausgebaut werden, damit der ÖPNV von Menschen mit Behinderung optimal nutzbar ist.

Die förderfähigen Aufwendungen für den Umbau bzw. die Neuherichtung der nicht bewirtschafteten Fläche des Marktplatzes (mit Ausnahme der Bushaltestelle im südlichen Bereich) werden mit ca. 1.250.000 € beziffert. Der Förderbescheid zur Marktplatzumgestaltung liegt seit September 2015 in Höhe von 1.040.000,00 € vor. Die Fördermittel werden in Teilbeträgen in den Haushaltsjahren 2015-2018 zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung des notwendigen Eigenanteils in Höhe von rd. 260.000,- € sowie die Vorfinanzierung der Fördermittel, die erst in 2017 und 2018 abrufbar sind, aber schon 2016 benötigt werden, soll im Rahmen der Haushaltsplanung erfolgen.

Die Kosten für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen werden sich auf ca. 75.000 € belaufen. Es ist mit einer ÖPNV-Förderung von ca. 50.000 € (25.000 € pro Haltestelle) für diese Maßnahme zu rechnen. Die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel soll im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 erfolgen. Ein Antrag auf Förderung wurde beim VRR, Gelsenkirchen, im Juni 2015 gestellt.

Die Aufwendungen für die Sanierung der bewirtschafteten Fläche des Marktplatzes (Stellplätze) werden im Haushaltsplan der Stadt mit ca. 300.000,- € sowie 20.000,- € für Planungsleistungen beziffert. Es ist die Inanspruchnahme von Mittel aus der Investitionsinitiative des Bundes gem. Kommunalinvestitionsförderungsfond (KInvF) in Höhe von 288.000,- € vorgesehen. Der Eigenanteil in Höhe von 32.000,- € erfolgt aus dem städt. Haushalt.

Zeitplan für die Umsetzung in 2016

Die Kanalbaumaßnahme des EUV im östlichen Platzbereich, inkl. provisorischer Wiederherstellung der Oberfläche (2. Bauabschnitt), ist erfolgt.

Vorbehaltlich der Ausfinanzierung und der Witterung soll möglichst zeitnah im Februar 2016 mit der Herstellung der bewirtschafteten Fläche (Segmentbogenpflaster aus Beton) begonnen werden. Die prognostizierte Bauzeit beträgt 3 Monate.

Im Anschluss daran soll die restliche Fläche (Granitpflaster) in mehreren Teilabschnitten bis Ende 2016 erneuert werden. Da die hier vorgesehene vollgebundene Pflasterbauweise während der Herstellung sehr witterungsempfindlich ist, und sowohl bei niedrigen Temperaturen $<5^{\circ}\text{C}$ wie auch bei sehr hohen Temperaturen besonderer Schutzmaßnahmen beim Einbau benötigt, sind besondere Qualitätsansprüche gegenüber den potenziellen Auftragnehmern zu stellen. Die zeitliche Umsetzung soll in enger Abstimmung mit der Kaufmannschaft und den angrenzenden Grundstückseigentümern erfolgen

Aufgrund der Baumaßnahme kann in 2016 die Marktplatzfläche nicht für Veranstaltungen wie „Castrop kocht über“, „Bühne raus“ und die Frühjahrs- und Herbstkirmes genutzt werden. Die Kirmesveranstaltungen werden in reduzierter Form auf der Straße „Am Markt“, sowie „Am Stadtgarten“ im Bereich des Viehmarktes durchgeführt. Die Veranstaltung „Adventszeit 2016“ soll stattfinden.

Die Wochenmärkte werden je nach Baufortschritt in die Fußgängerzone Altstadt verlagert. Die Bauabschnitte werden so gewählt, dass ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlage
Übersichtsplan Bauabschnittsbildung in 2016